



Orchesterverein Bremgarten

Jahresbericht 2017

Der Orchesterverein Bremgarten hat im Jahr 2017 drei Konzertprogramme einstudiert und diese in insgesamt vier Konzerten aufgeführt:

Frühlingskonzert

Sonntag, 12. März 2017 17.00 Uhr Reformierte Kirche Muri
Sonntag, 19. März 2017 17.00 Uhr Stadtkirche Bremgarten

Im Aargau sind zwöi Liebi

Ilsah und der Orchesterverein Bremgarten spielen Volksweisen aus der Schweiz und Osteuropa

Michael Reilly	Bylina	Ilsah und OVB
Rolf Liebermann	Suite über 6 Schweizer Volkslieder	OVB
Mario Ineichen	Der alte Kvetcher	Ilsah
Trad. Mazedonien	Jovano Jovanke	Ilsah
Bela Bartok	Rumänische Tänze	OVB
Trad. Klezmer	Mazeltov	Ilsah und OVB



Für dieses Konzert arbeiteten wir nicht wie gewohnt mit einer Solistin/einem Solisten zusammen, sondern mit der Gruppe Ilsah. Das Repertoire dieser Freiamter Instrumental-Grossformation (13 Amateurmusikerinnen und -musiker) entstammt der Volksmusik aus der ganzen Welt. Sie sehen sich selbst als «unplugged worldmusic orchestra». So vermischen sie locker einen Tessiner Schottisch mit einer italienischen Tarantella, irischen Folk mit Schweizer Volksliedern oder schaffen mit

Leichtigkeit den Spagat zu mitreissendem Klezmer. Alle Stücke werden von ihnen neu arrangiert, einzelne sind Eigenkompositionen. Das beeindruckende Zusammenspiel der vielen verschiedenen Instrumente ergibt ihr einzigartiges Klangbild.

In wenigen Proben fanden sich zwei sehr verschieden arbeitende Musikformationen schnell zusammen. Die teils wunderbar schwermütigen, gefühlvollen Melodien, aber auch die fröhlichen, lüpfigen Töne begeisterten bei diesem Konzert das Publikum. In einzelnen Stücken präsentierten sich die zwei Orchester einzeln, in anderen spielten sie zusammen oder in fließenden Übergängen. Am abwechslungsreichen Programm erfreute sich das Stammpublikum genauso wie auch jene Leute, welche vor allem die Musik von Ilshah schätzen. Es herrschte eine äusserst fröhliche Stimmung. Publikum wie Mitspielende gingen nach den Konzerten gut gelaunt und beschwingt nach Hause.

Matinée-Sommerkonzert

Sonntag, 18. Juni 2017 11.00 Uhr Kapuzinerkirche Bremgarten
Solist Urs Stirnimann, Gitarre

Gaetano Donizetti Sinfonia g-Moll für Bläser
William Boyce Sinfonie Nr. 1
Leo Brouwer/Beatles From Yesterday to Penny Lane für Gitarre und Streichorchester

Zu Beginn des Konzertes spielten acht Bläser des Orchesters ein reines Bläserstück, womit sie sich kammermusikalisch entfalten und präsentieren konnten. Im Werk von Boyce erklang dann mit der symphonischen Besetzung ein ganz anders dimensionierter Klangkörper. Während im abschliessenden Solowerk die meist feinen Töne der Gitarre nur von den Streicherregistern begleitet wurden und der virtuose Solist im Mittelpunkt stand.



Brouwer ist einer der wichtigsten Gitarrenkomponisten der Gegenwart. Er bewegt sich in verschiedenen Musikgenres. Er schrieb unter anderem Musik für über hundert Filme. 1985 hat er sieben Beatles Songs für Gitarre und Streichorchester bearbeitet. Das originelle Werk hat der Solist Urs Stirnimann entdeckt und uns vorgeschlagen. Der Komponist greift darin berühmte Melodien der Beatles auf und verarbeitet sie zu einem interessanten und kurzweiligen klassischen Werk.

Im Anschluss an das Konzert trafen sich Publikum und Musizierende zum angeregten Gespräch und Austausch von Eindrücken beim traditionellen und geschätzten Apéro im Kreuzgang der Kapuzinerkirche.

Herbstkonzert

Sonntag, 5. November 2017

17.00 Uhr Stadtkirche Bremgarten

Solist:

Christoph Croisé, Cello

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu König Stephan, op.11

Peter Streiff

Innehalt (Uraufführung)

Camille Saint-Saëns

Konzert Nr.1 a-Moll für Cello und Orchester

Dieses Konzert war durch zwei Besonderheiten geprägt. Erstens spielten wir die Uraufführung eines Stückes, das eigens für unser Orchester komponiert wurde und zweites trat ein Solist mit internationalem Renommee mit uns auf.

Die Komposition „Innehalt“ des Berner Komponisten Peter Streiff wurde uns geschenkt. Wir danken dem Gönner aus den eigenen Reihen ganz herzlich dafür. Peter Streiff wollte uns schon vor dem Komponieren kennen lernen, um das Werk uns auf den Leib schneiden zu können. Später war er bei etlichen Proben zugegen und brachte noch letzte Anpassungen an. Gedanken von ihm zu seiner Komposition: „Ich begeben mich beim Komponieren auf eine musikalische Erfindungs- und Hörreise. Ich komme an bekannten Klängen vorbei, an solchen, die ich mir vorstelle, die ich vorausahne, an Klängen, die mir unbekannt sind und an solchen, die ich nicht voraushöre, ich mir nicht vorstellen kann. Das Orchester führt uns mit seiner Interpretation meiner Komposition durch die unterschiedlichen Klangregionen.“ Nicht allen Zuhörenden und Mitwirkenden fiel die Reise durch zum Teil ungewohnte Klangwelten gleich leicht. Wie so oft bei zeitgenössischen Werken waren die Meinungen dazu sehr polarisiert. Viele wussten es aber sehr zu schätzen, dass wir auch Erfahrungen mit zeitgenössischer Musik wagen und uns nicht nur auf wohlbekannten und bisweilen etwas ausgetretenen Pfaden bewegen.

Der aus Niederlenz stammende hochkarätige 24-jährige Cellist Christoph Croisé war sich nicht zu schade, auch nach vielen erfolgreichen Auftritten in renommierten Konzertsälen von Wien bis New York bei uns in der Provinz mit einem Laienorchester aufzutreten. Im Gegenteil: Er versprühte eine unglaubliche Freude am gemeinsamen Musizieren und wurde nicht müde, seine Begeisterung dafür auszudrücken.



Christoph Croisé schrieb uns nach dem Konzert:

„Ganz herzlichen Dank für alles! Es hat mega Spass gemacht mit dem Orchesterverein Bremgarten zu musizieren und alle haben das wunderbar gemacht! Die Kirche war sehr stimmungsvoll und das Publikum war extrem aufmerksam und so konnten wir direkt in die Musik eintauchen!“

Dank

Wir danken ganz herzlich allen, die zum gelungenen Orchesterjahr beigetragen haben:

Dem Dirigenten Hans Zumstein und der Konzertmeisterin Denise Mottier für ihre kompetente, unterstützende und zielbewusste Führung durch alle musikalischen und praktischen Herausforderungen beim Einstudieren und Aufführen der Werke.

Der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Bremgarten für die finanzielle Unterstützung und für die Benützung des Proberaums.

Dem Aargauischen Kuratorium für den grossen Beitrag an die Kosten für die mitwirkenden professionellen Musiker beim Herbstkonzert.

Allen weiteren Sponsoren und Gönnern für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Unserem Mitglied Samuel Stucki für die Auftragskomposition von Peter Streiff.

Allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre grösseren und kleineren Beiträge zum Gelingen des Orchesterjahres.

Bremgarten, Februar 2018
Franziska Schmid, Präsidentin